

((OL))

Wellness für die Augen durch relaxed vision

((HL))

bumann.augenoptik für mehr Lebensfreude

((Fließtext))

Wann immer es um das ideale Sehen seiner Kunden geht, kennt Wolfgang Raab, Inhaber des von ihm geführten Augenoptikfachgeschäfts bumann.augenoptik in der Darmstädter Landstraße am Lokalbahnhof, keine Kompromisse. Der 38-jährige staatlich geprüfte Augenoptiker und Augenoptikermeister leitet bereits seit zwölf Jahren den Traditionsbetrieb Brillen-Raab in Hanau-Großauheim, den er 1994 von seinen Eltern übernommen hat. Mit dem Erwerb von bumann.augenoptik in Sachsenhausen vor zwei Jahren kehrte der Optometrist und Absolvent der renommierten Berliner Fachhochschule für Augenoptik und Fototechnik zu den Wurzeln des Familienunternehmens zurück. Mit Sachsenhausen verbindet Raab nicht nur die Liebe zum traditionsreichen Brunnenfest, das in diesem Jahr zum 516. Mal gefeiert wird. Genau vor 60 Jahren begründete Vater Werner Raab hier die augenoptische Tradition der Familie.

„Eine grundsolide optische und anatomische Brillen- und Kontaktlinsenanpassung war von Anfang an die Passion meines Vaters“, erinnert sich der erfahrene Augenspezialist. „Diese seit 1946 bestehende Familientradition möchte ich fortführen und meinen Kunden hier in Sachsenhausen mit ganzer Kraft im Dienst des guten Sehens zur Verfügung stehen.“ Nicht zuletzt durch seinen persönlichen Einsatz kennzeichnen handwerkliche Präzision und fachkundige Beratung heute das einzige zertifizierte „Zeiss-Relaxed-Vision-Center“ im Frankfurter Innenstadtbereich. „Wir bearbeiten und schleifen auch heute noch jede Brille selbst, denn nur so ist die höchstmögliche Genauigkeit für den „Maßanzug“ Brille zu gewährleisten“, kommentiert Raab den gegenwärtigen Trend zum „Outsourcing“, der in der Branche um sich greift. Um auch höchsten Ansprüchen zu genügen, kooperiert er ausschließlich mit namhaften Markenherstellern, die für die solide Qualität ihrer Produkte garantieren. Und damit nicht nur die Kunden entspannt in die Zukunft blicken können, bildet der inhabergeführte Betrieb trotz der angespannten Situation im Gesundheitswesen selbstverständlich junge Augenoptiker aus.

Besondere Aufmerksamkeit widmet man bei bumann.augenoptik heute dem Auffinden nicht-idealer Bildlagen – eine der häufigen Ursachen für Kopfschmerzen, schnelle Ermüdung und das Nachlassen der Konzentrationsfähigkeit, die im Straßenverkehr fatale Folgen haben

können. Hierbei gelangt mit der so genannten MKH-Methodik eine sensible optometrische Untersuchungsmethode zur Anwendung, mit deren Hilfe auch laterale Bildlagefehler gemessen und korrigiert werden können. Einen weiteren Schwerpunkt bildet die Auswahl und Anpassung von Kontaktlinsen. Dabei gewährleistet die computergestützte Hornhauttopografie die exakte Vermessung der Hornhaut, die die Voraussetzung für eine ideale Kontaktlinsenflächengestaltung ist.

„Bei optimaler augenoptischer Versorgung ist möglich, dass auch fehlsichtige Menschen wieder „wie mit Adleraugen“ sehen können,“ davon ist der Geschäftsinhaber überzeugt. Seine Erfolge haben sogar die Aufmerksamkeit der Medien geweckt. In diversen Fernsehsendungen war Raab als kompetenter Gesprächspartner für Fragen rund um das Sehen gefragt. Darüber hinaus ist der Experte als Gastdozent für die interdisziplinäre Weiterbildung von Ergotherapeuten, Orthopäden, Psychologen, Pädagogen, Heilpraktikern und sogar Ärzten für Augenheilkunde tätig.

Die umfassende augenoptische Versorgung wird durch Visualtraining ergänzt, das bei Kurzsichtigkeit (Myopie), Schwachsichtigkeit (Amblyopie), Lern- und Leseproblemen und Alterssichtigkeit (Presbyopie) förderlich sein kann. Hierbei handelt es sich um ein zusätzliches Angebot für Menschen, die trotz ideal korrigierender Brille oder Kontaktlinse das wahrgenommene Bild nicht optimal umsetzen können. Neu ist auch die Orthokeratologie. Dazu werden beim Schlafen definierte Kontaktlinsen auf dem Auge getragen, die die Hornhaut (Cornea) gezielt „modellieren“, so dass man in günstigen Fällen bei Tag ganz ohne Brille oder Kontaktlinse scharf sehen kann.